

Empfehlungen der AG Frauen zur Unterstützung von Tierärztinnen in der Coronakrise

Die aktuelle Coronakrise bringt für alle Tierärztinnen und Tierärzte in Österreich besondere Herausforderungen mit sich. In vielen Fällen sind es aber wieder die Frauen, die Mehrfachbelastungen zu tragen haben.

Insbesondere die Gruppe der Alleinerzieherinnen möge bei einer Unterstützung durch die Mittel des Notstandsfonds bedacht werden.

Die Arbeitsgruppe Frauen der Österreichischen Tierärztekammer empfiehlt daher mit Nachdruck eine gezielte Unterstützung betroffener Kolleginnen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- 1. Alleinerzieherinnen**
2. Kinderbetreuungsverpflichtungen
3. Tierarztpraxis (inkl. SFU) soll Haupteinnahmequelle sein (selbständig oder Anstellung als praktizierende Tierärztin)
4. Umsatzrückgang (Einkommenseinbußen) von mehr als 50% zum Vergleichszeitraum 2019

Tierärztinnen, die durch die Coronakrise massive finanzielle Rückschläge hinnehmen mussten, sollen rasch und unbürokratisch Hilfe durch den Notstandsfonds erhalten.

Der Arbeitsgruppe Frauen der Österreichischen Tierärztekammer ist es ein Anliegen, die Situation der Tierärztinnen im Beruf gerade in Zeiten der Krise zu verbessern.

Dr. Andrea Wüstenhagen, Vorsitzende der AG Frauen, ÖTK - Frauenbeauftragte